

MOSE: AB DURCH DIE WÜSTE 2

Wasser marsch!

Rückblick

In der letzten Woche hörten die Kinder, dass Gott die Menschen in der Wüste mit Manna und Wachteln versorgt hat.

Los_Bilder
auf www.klgg-download.net
(Download-Infos S. 19)

Text	Gott versorgt sein Volk mit Wasser // 2. Mose 17,1-7
Leitgedanke	Gott kümmert sich um uns Menschen. Wir sind ihm wichtig, deshalb gibt er uns das, was wir nötig haben. Er stillt unseren Durst.
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder zur Geschichte (Online-Material) • Kinokasten (vorhanden aus der letzten Lektion) • Vorlesegeschichte (Online-Material) • leere Trinkflasche • Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort <p>Hinweis: Der Kinokasten ist aus der letzten Lektion vorhanden und wird auch in allen Lektionen dieser Reihe benutzt. Bitte im Raum lassen oder weitergeben.</p>

Hintergrund

Wieder hadert das Volk Gottes. Sie sehen Mose als Anstifter des Auszuges aus Ägypten. Ihre Not – kein Wasser in der Wüste zu haben – verstellt den Blick auf frühere Taten Gottes.

Die Israeliten erleben die Wüste als einen zutiefst lebensfeindlichen Ort: Hunger, Durst, Feinde. Je weiter sie nach Süden in Richtung Horeb ziehen, desto stärker erleben sie das. Aber Gott begegnet all diesen elementaren Bedürfnissen: gegen Hunger gibt es Manna und Wachteln, gegen den Durst lässt

er Wasser aus Felsen kommen und gegen ihre Feinde verhilft er ihnen zum Sieg. Diesen Dreiklang beschreiben die Kapitel 16 und 17.

Die Erzählung vom Wasser aus dem Felsen hat noch eine Parallele in 4. Mose 20. Dort schlägt Mose allerdings eigenmächtig auf den Felsen, was ihm den Eintritt ins gelobte Land verwehrt. Aber in unserem Text handelt er auf Gottes Befehl hin – vor den Augen der Sippenoberhäupter Israels, die in der Erzählung „Älteste“ genannt werden.

Methode

Die Geschichte wird mit einem Kinokasten erzählt, der bereits in der vorhergehenden Lektion benutzt wurde.

Der Einstieg nimmt die Kinder durch eine Vorlesegeschichte mit hinein ins Thema.

Einstieg

Die leere Trinkflasche steht in der Mitte.
Die Vorlesegeschichte (Online-Material) wird vorgelesen.

Los_Vorlesegeschichte
auf www.klgg-download.net
(Download-Infos S. 19)



Geschichte ::

Der Kinokasten steht so, dass alle Kinder gut sehen können, zum Beispiel auf einem Tisch. Die Bilder liegen bereit.

Seht mal, ich habe euch wieder den Kinokasten mitgebracht. Darin können wir jetzt eine Geschichte sehen, die erzählt auch von einem großen Durst.

Bild 1: Seht ihr, wie viele durstige Leute hier sind? Diese Leute haben wir schon einmal gesehen, wisst ihr noch? Da hatten sie nicht Durst, da hatten sie ... *Kinder antworten lassen.* Ja, Recht habt ihr, da hatten sie Hunger. Aber Gott schickte Manna, ein Brot, das sie jeden Morgen einsammeln konnten. Und Gott schickte Wachteln, kleine Vögel, die konnten sie am Abend fangen und braten. Sie wurden satt. Jeden Tag. Nun sind die Menschen immer noch in der Wüste. Dort gibt es nichts. Die Sonne scheint heiß. Der Boden

heißt sich auf. Alle haben Durst. Sie haben kein Wasser mehr. Hier in der Wüste gibt es kein neues Wasser.

Bild 2: Die Leute fangen wieder an zu jammern. Ja, sie werden richtig zornig. Sie sind zornig auf Mose. Mose ist der Mann gleich hier vorne. Er führt die Menschen durch die Wüste. Sie schreien: „Du bist daran schuld, wenn wir und unsere Kinder hier verdursten!“ Mose sagt: „Warum schimpft ihr so mit mir? Habt ihr nicht gemerkt, wie oft Gott uns schon geholfen hat? Habt ihr all das Gute vergessen?“

Bild 3: Mose schreit zu Gott: „Gott, was soll ich machen? Die Leute sind furchtbar wütend auf mich!“ Gott antwortet Mose: „Nimm dir die Ältesten mit und geh mit ihnen voran. Nimm deinen Stab mit. Dort drüben auf dem Felsen werde ich auf

dich warten. Schlage mit deinem Stab an den Felsen. Dann wird Wasser herauskommen und die Menschen können trinken.“

Bild 4: Mose macht alles genau so, wie es Gott gesagt hat. Er geht zusammen mit den ältesten Männern voran und führt die Menschen zu dem Felsen, den Gott ihm gezeigt hat. Dann schlägt er mit seinem Stock, den er immer bei sich hat, auf den Felsen. Was wird jetzt passieren?

Bild 5: Die Männer trauen ihren Augen nicht. Wirklich! Aus dem Felsen kommt frisches Wasser! Wasser zum Trinken! Tut das gut! Jetzt wissen die Menschen: Gott ist bei uns! Er hilft uns auch mitten in der heißen Wüste.

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

Die leere Trinkflasche steht in der Mitte.

Kennt ihr das, so richtig Durst zu haben?

Durst ist schlimm. Wir brauchen Wasser zum Leben. Ohne Wasser stirbt man! Man kann länger ohne Essen auskommen als ohne Wasser.

Warum waren die Menschen so ärgerlich auf Mose?

Wisst ihr noch, was Mose ihnen geantwortet hat? Ist es so gekommen, wie Mose gesagt hat – hat Gott den Menschen in der Wüste wieder geholfen?

Nicht nur Menschen brauchen Wasser zum Leben. Tiere und Pflanzen können ohne Wasser nicht leben und wachsen. Wasser ist Leben! Jesus sagt selbst von sich: „Ich bin das Wasser des Lebens!“ Was meint er damit wohl?

Meine Notizen:



KREATIV-BAUSTEINE

Erlebnisse

Was für ein Durst!

- Back-Obladen
- Wasser und Becher

Wer mag, darf ein oder zwei Back-Obladen in den Mund stecken.

Puh, fühlt der Mund sich jetzt trocken an! Schnell einen großen Schluck Wasser trinken!

Sandwüste

- Wüstenbilder (Online-Material)
- Sand
- Backofen und Backblech mit Backpapier
- Spielfiguren

Die Wüstenbilder werden in die Mitte gelegt und gemeinsam betrachtet. Die Kinder können erzählen, die Mitarbeiter ergänzen: *Wüsten können riesengroß sein. Es gibt Sandwüsten, aber auch Steinwüsten. Welche ist hier welche? In manchen Ländern heißen die Wüsten „Meer ohne Wasser“. Wie passt das? Es regnet nur selten in der Wüste. Woran merkt man das? Es wird sehr heiß am Tag. Der Sand wird heiß. Fühlt mal:*

Etwas Sand wurde im Backofen auf einem Backblech erwärmt – nicht zu heiß! Die Kinder können den warmen Sand fühlen. Ihnen wird Zeit gegeben, mit den Spielfiguren die Geschichte von Mose und den durstigen Menschen nachzuspielen.

Los, Wüsten auf www.klgg-download.net (Download-Infos S. 19)

Aktion

Wasser erklärt

Vielleicht arbeitet jemand aus der Gemeinde oder aus deren Umfeld im Wasserwerk. Einige Wasserwerke bieten Aktionen für kleinere Kinder an und kommen auch in die Einrichtungen (Kitas). Diese Leute erklären auf einfache Weise den Kreislauf des Wassers. Sie leiten Kinder zum Wassersparen an und erzählen etwas über das Trinkwasser.

Buch-Tipps

Als Alternative oder Ergänzung zum Baustein „Aktion“ können mit den Kindern Bilderbücher mit dem Thema Wasserkreislauf betrachtet und gelesen werden.

- Judith Anderson: Kleine Forscher entdecken – Der Regentropfen (Meyers)
- Marko Simsa: Filipp Frosch und das Geheimnis des Wassers (Ueberreuther)
- Barbara Miklaw: Eine Wasserreise (Burg)

Gebet

Danke, Gott, für das Wasser! Wie gut, dass du Mose und die vielen Menschen in der Wüste mit Wasser versorgt hast. Danke, dass wir hier bei uns immer genug Wasser haben. Amen

Bastel-Tipp

Büchlein: Unterwegs mit Mose

- Vorlage aus dem Online-Material
- Stifte
- Locher

Bild 2 und 5 aus der Geschichte gibt es im Online-Material als DIN A5-Vorlage zum Ausdrucken. Die Kinder können sich eines der Bilder aussuchen. Wer flink ist, kann auch beide Bilder ausmalen. Die Bilder werden gelocht und zu den Bildern aus der letzten Lektion auf den Schnellhefterstreifen geheftet. Jede Woche kommt ein weiteres Bild hinzu. Am Ende haben die Kinder ein kleines Erinnerungsbuch zu den Lektionen.

Damit alle Kinder ein vollständiges Büchlein haben, sollte auch für Kinder mitgebastelt (oder zumindest das ausgedruckte Blatt eingehaftet) werden, die heute fehlen.

Los, Büchlein auf www.klgg-download.net (Download-Infos S. 19)

Spiele

Wasser tragen

Dieses Spiel kann im Freien bei sommerlichen Temperaturen gespielt werden.

- 2 gleiche Hindernisstrecken
- 2 Becher
- 4 Wassereimer, 2 davon gefüllt mit Wasser
- 1 Messbecher

Es spielen zwei Mannschaften gegeneinander als Staffelspiel. Beim Start steht jeweils ein leerer Eimer. Am Ende der Strecke steht jeweils ein Eimer mit Wasser. Die Kinder laufen mit dem leeren Becher los und überwinden die Hindernisse. Am Ende schöpfen sie Wasser und kommen über die Hindernisse zurück. Sie gießen das Wasser in den Eimer und übergeben den leeren Becher dem nächsten Spieler. Die Gruppe, die am Ende das meiste Wasser im „Start“-Eimer hat, hat gewonnen!

Tipp: Bei größeren Kindern kann man auch anstelle des Bechers einen Schwamm nehmen, den sie vollsaugen lassen und im leeren Eimer ausdrücken müssen.

Wasser verkosten

- Wasser mit Geschmackszusatz und Leitungswasser
- Becher

Jedes Kind spielt für sich. Immer eines ist dran (zum Beispiel parallel zum Basteln). Die Kinder bekommen in einen Becher einen kleinen Schluck Wasser und dürfen erraten, welche Geschmacksrichtung das ist. Kleinere Kinder bekommen einen Tipp, welche Geschmacksrichtungen es überhaupt gibt.

Musik

- Danke, lieber Gott, für das Wasser (Birgit Minichmayr) // Nr. 12 in „Kleine Leute – Großer Gott“

